

Schulnachrichten

A. Chronik.

Das verflossene Schuljahr begann am 24. April 1865. Während desselben ist durch Krankheitsfälle der Lehrer der regelmäßige Verlauf des Unterrichts nicht gestört worden, wohl aber waren einige kleinere Schüler ernster Erkrankungen wegen genöthigt, die Schule Monate lang zu versäumen. Zu Michaelis verließen uns zwei Lehrer, welche wir im Interesse der Anstalt mit tiefem Bedauern scheidend sahen. Der Oberlehrer Benecke, seit 1854 an der Schule thätig, folgte einem ehrenvollen Rufe als zweiter Oberlehrer an die höhere städtische Töchterschule zu Berlin. Mit ihm schied aus dem Lehrer-Collegium ein Mann von ungewöhnlicher Arbeitskraft und großer Gewissenhaftigkeit in seinem Berufe, dem die Schule zu stetem Danke verpflichtet bleiben wird. Zu gleicher Zeit verließ uns der Predigt- und Schulamts-Candidat Brunzlow, um eine ordentliche Lehrstelle an der Realschule erster Ordnung zu Perleberg zu übernehmen. Seine Berufstreue, wie seine Liebe zur Sache und zu den Schülern, hatten ihm Achtung und Zuneigung und ungeachtet seiner nur kurzen Amtsthätigkeit, seinen eifrigen Bemühungen schon recht erfreuliche Erfolge gewonnen. In seine Stelle trat durch Wahl des Hochlöblichen Patronats zunächst provisorisch der Predigtamts-Candidat Bruno Wagner, geboren 1835 zu Löberburg bei Stahlfurth, erhielt seine Vorbildung auf einem Magdeburger Gymnasium, studirte zu Halle von 1853 bis 1856, bestand seine erste theologische Prüfung Michaelis 1858, seine zweite im Januar 1864. In die vierte durch den Abgang des Herrn Benecke vacant gewordene Oberlehrerstelle trat der bisherige zweite ordentliche Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Langensalza, Eduard Pättsch. Derselbe wurde 1837 zu Crossen geboren, auf dem Pädagogium zu Züllichau vorbereitet, studirte zu Breslau von 1858 bis 1861, wurde sodann zur provisorischen Verwaltung einer ordentlichen Lehrstelle an die höhere Bürgerschule zu Crossen berufen, bestand im März 1862 seine erste theologische Prüfung, ging Ostern 1862 an die höhere Bürgerschule zu Langensalza und ist seither an derselben als ordentlicher Lehrer thätig gewesen. Seine Prüfung pro facultate docendi bestand er im Sommer 1863. Leider wurde Herr Pättsch durch seine in Langensalza eingegangenen amtlichen Verpflichtungen gehindert, zur rechten Zeit d. h. schon zum 1. October bei uns einzutreffen, so daß seine Vertretung bis Weihnachten nöthig wurde. Dieselbe geschah im Hinblick auf die Wichtigkeit der zu vertretenden Unterrichtsgegenstände mit höchst anerkennungswerther Bereitwilligkeit seitens der Herren Gadow, Oberlehrer Knochenhauer und Professor Hamann in der Weise, daß ersterer das Französische in Quarta, Herr Knochenhauer in Unter-Tertia, Herr Hamann in Ober-Tertia übernahm. Die Schule ist ihnen dafür zu warmem aufrichtigem Danke verbunden. Das Englische in den beiden zuletzt genannten Classen übernahm der Director. Beide genannten neuen Mitglieder des Lehrer-Collegiums wurden beziehungsweise nach Michaelis und Neujahr vor versammelter Schule vom Director in ihr Amt eingeführt und für dasselbe verpflichtet.

Am 22. März 1865 wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs nach gewohnter Weise im Kreise der Lehrer und Schüler gefeiert. Die Festrede hielt Herr Gadow.

Am 1. Mai feierte der Herr Geheime Regierungs- und Consistorial-Rath Striez sein fünfzigjähriges Amts-Jubiläum. Das langjährige amtliche und zugleich freundliche Verhältniß, in welchem der Herr Jubilar zu unserer Anstalt gestanden hatte, begründete Gefühle aufrichtiger Theilnahme und Dankbarkeit, denen der Director an der Spitze einer Lehrer-Deputation im Namen der Schule Worte geben durfte. Die Anstalt hatte an dem Nachmittage des Jubeltages keinen Unterricht und das Lehrer-Collegium theilte sich an der sonstigen Festfeier.

Den 18. Juni, den fünfzigjährigen Jubeltag der Schlacht bei Belle-Alliance, feierte die Schule am Montag den 19. dadurch, daß die Schüler Vormittags in den einzelnen Classen auf die Bedeutung des Tages aufmerksam gemacht wurden und Nachmittags mit ihren sämtlichen Lehrern eine Turnfahrt nach dem Jägerhause im Brauhäuserberge unternahmen.

Am 7. September besuchte der Herr Provinzial-Schulrath Gottschick sämtliche Classen und Lehrer der Anstalt, worauf am 8. September unter seinem Vorsitz die Michaelis-Abiturienten-Prüfung statt fand. Sämtliche Abiturienten verdienten und erhielten das Zeugniß der Reife in für sie höchst ehrenvoller Weise, indem ihnen allen ganz oder doch zum großen Theile die mündliche Prüfung erlassen werden konnte.

A. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Professor Hamann.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Vorträge über classische Werke unserer Litteratur; alle 6 Wochen ein Aufsatz mit theoretischer Anleitung; Litteraturgeschichte mit Proben; w. 3 St. Professor Hamann. — 2. **Latein.** Sallust. Catilina; Cicero, Laelius; Virg. Aeneis, lib. IX. w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Lectüre nach Leber, Handb. Thl. 2, 1 St.; Sprechübungen durch Relationen und Vorträge; Übersicht der Französischen Litteraturgeschichte mit Proben, 2 St.; Extemporalien, 1 St.; zus. w. 4 St.; alle 4 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Shakespeare's Tempest und Caesar, 1 St.; Sprechübungen, vornämlich durch Relationen; englische Litteraturgeschichte mit Proben; Extemporalien, 2 St.; zus. w. 3 St., alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Kirchengeschichte; w. 2 St. Director. — 2. **Mathematik.** Gleichungen höherer Grade; Stereometrie; krummflächige Körper und beschreibende Geometrie; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Director. — 3. **Physik.** Electricität und Galvanismus nach Trappe; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 2 St. Director. — 4. **Chemie.** Leicht- und Schwermetalle nach Wöhler I.; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 5. **Naturgeschichte.** Pflanzengeographie und Mineralogie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 6. **Geschichte.** Neue Geschichte bis Friedrich den Großen und Repetition des Alterthums; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 7. **Geographie.** Repetition und Erweiterung des bisherigen Schulpensums, zumal in Rücksicht auf Handelswege; physikalische Geographie; Voigt's Lehrbuch; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Knochenhauer.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Freie Vorträge; Declamationen; Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, zweite Abtheilung; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 2. **Latein.** Exercitien und Extemporalien, 1 St.; Lectüre, 3 St.; Curtius lib. III. und IV., c. 1—5. Ovid lib. VII. und VIII.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik nach Knebel und Exercitien, 1 St., Lectüre von Bonnehof,

Histoire de France, 2 St.; Sprechübungen durch Relationen, 1 St.; zus. w. 4 St. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Walter Scott's Quentin Durward; Sprechübungen durch Relationen; Exercitien; w. 3 St. Professor Hamann.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Einleitung in's Neue Testament, mit besonderer Berücksichtigung der Paulinischen Briefe; w. 2 St. Im Winter Candidat Wagner, im Sommer Candidat Brunzlow. — 2. **Mathematik.** Algebra, Trigonometrie, algebraische Geometrie, Cursus IV. nach Spieker; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 3. **Physik.** Statik und Mechanik der tropfbar flüssigen und gasförmigen Körper, Lehre vom Schall nach Trappe; w. 2 St. Director. — 4. **Chemie.** Metalloide und Säuren nach Wöhler; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 5. **Naturgeschichte.** Botanik; allgemeine und specielle Mineralogie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 6. **Geschichte.** Geschichte des Mittelalters von den Kreuzzügen und neue Geschichte nach Knochenhauer; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 7. **Geographie.** Mathematische Geographie, Deutschland und das südliche Europa, nach Voigt; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Spieker.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Lehre von den Dichtungsgattungen mit Anschluß an die Lectüre von Lesebüchern aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abthl. II.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Lehrer Wegener. — 2. **Latein.** Grammatik; Repetition der Casuslehre; die wichtigsten Regeln über die Modus mit Anschluß der Exercitien und Extemporalien, nach Noisziöschig; 2 St.; Lectüre des Caesar de bello Gallico, lib. VII. und VIII., 3 St.; zus. w. 5 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik; Formenlehre vollständig repetirt; Syntax nach Knebel; Exercitien und Extemporalien, 2 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Cursus II., 2 St.; zus. w. 4 St. Im Sommer Oberlehrer Benecke, im Winter Oberlehrer Pättsch. — 4. **Englisch.** Formenlehre repetirt, mündliche und schriftliche Übersetzung sämtlicher Stücke aus Fölsing; Lectüre des Robinson Crusoe; Privatlectüre Wesley; w. 4 St. Im Sommer Oberlehrer Benecke, im Winter Oberlehrer Pättsch.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Geschichte des apostolischen Jahrhunderts und der Reformation; Lesen der Apostelgeschichte; Katechismus und Kirchenlieder; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 2. **Mathematik.** Arithmetik bis zu den Gleichungen des ersten Grades, Lehrbuch von Spieker, Cursus II.; Planimetrie bis zur Kreisrechnung incl., nach Spieker; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 3. **Rechnen.** Zusammengesetzte Proportions-Rechnungen; w. 1 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 4. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, das natürliche System nach der Flora von Baumgart; im Winter: Anthropologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 5. **Geschichte.** Neuere Geschichte Deutschlands, besonders des preussischen Staats; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 6. **Geographie.** Die Oberflächenbildung der Erde nach ihren Hauptzügen, nach Voigt; w. 2 St. Lehrer Wegener.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Im Sommer Oberlehrer Benecke, im Winter Oberlehrer Pättsch.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Wiederholung der Satzlehre; Lernen, Declamiren und Erklären von Gedichten, namentlich von Schiller; Bach, mittlere Lehrstufe, Abthl. II.; w. 3 St.; alle 3 Wochen ein Aufsatz. Lehrer Wegener. — 2. **Latein.** Grammatik von Noisziöschig; Repetition des Quartaner-Pensums, Casuslehre nach D. Schulz, Cursus 2; Cornel XIX.—XXIV. und I.—III.; w. 5 St.; alle 14 Tage ein Exercitium. Lehrer Wegener. — 3. **Französisch.** Grammatik; Wiederholung der pron. rel., indef., interrog.; Vocabulaire von Blöz; Lectüre aus Gruner, Cursus I.; w. 4 St. Im Sommer Oberlehrer Benecke, im Winter Oberlehrer Pättsch. — 4. **Englisch.** Grammatik von Fölsing; Aussprache und Formenlehre; Lectüre der Fölsing'schen Übungsstücke; w. 4 St. Im Sommer Oberlehrer Benecke, im Winter Oberlehrer Pättsch.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Geschichte des Judenthums und des apostolischen Zeitalters; Geographie von Palästina; Katechismus repetirt, das 4te und 5te Hauptstück erklärt; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 2. **Mathematik.** Geometrie nach Spieker, Cursus II., Abschnitt 5—8; Arithmetik nach Spieker, Cursus II., Abschnitt 7—10; w. 5 St.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lehrer Kienbaum. — 3. **Rechnen.** Anwendungen der Proportionen für einfache und zusammengesetzte Aufgaben; w. 1 St. Lehrer Kienbaum. — 4. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, Bestimmung schwererer Pflanzenarten nach Baumgardt's Flora, Linné'sches System; im Winter: Bauchthiere nach Leunis; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 5. **Geschichte.** Mittelalter der vaterländischen Geschichte; Wiederholung der Hauptpunkte der alten Geschichte nach Knochenhauer; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 6. **Geographie.** Voigt, Cursus IV., Politische Geographie, vornämlich von Europa; w. 2 St. Lehrer Wegener.

Quarta.

Ordinarius: Lehrer Kienbaum.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Die Satzlehre vollständig an prosaischen und poetischen Lesestücken aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abthl. I.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Candidat Gadow. — 2. **Latein.** Grammatik; besonders Einübung der unregelmäßigen Verben, Repetition und Erweiterung der Formenlehre, nach Moisy'ssig, Acc. c. Inf. und Abl. abs.; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre des Blume, Abschnitt III., 3 St.; zus. w. 6 St. Candidat Gadow. — 3. **Französisch.** Grammatik von Benecke; Formenlehre; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. I., 2 St.; zus. w. 5 St. Im Sommer Oberlehrer Benecke, im Winter Oberlehrer Pätzsch.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Wiederholung der Geschichten des Alten und Neuen Testaments; Katechismus, Ates und 5tes Hauptstück gelernt; Lernen von Beweistellen, Kirchenliedern, messianischen Stellen; Geographie von Palästina; wöchentlich 2 St. Candidat Gadow. — 2. **Mathematik.** Arithmetik nach Spieker, Curs. I.; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung; Decimalbrüche; Geometrie nach Spieker; Planimetrie, Curs. I.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — 3. **Rechnen.** Wiederholung der Regel de tri mit Brüchen; Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 4. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt's Lehrbuch; Bestimmung der Pflanzenarten, Linné'sches System; im Winter: allgemeine Übersicht des Thierreichs, Gliedertiere; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 5. **Geschichte.** Im Sommer griechische Geschichte, im Winter römische; nach Knochenhauer's Lehrbuch; w. 2 St. Candidat Gadow. — 6. **Geographie.** Politische Geographie von Deutschland und den fremden Welttheilen, nach Voigt; w. 2 St. Candidat Gadow.

Quinta.

Ordinarius: im Sommer Candidat Brunzlow, im Winter Candidat Wagner.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Kenntniß aller Wortarten, des zusammengesetzten Satzes; Satzumwandlungen, angeknüpft an Lesestücke aus Bach I., Abtheilung II., Übungen im Declamiren; alle drei Wochen ein Aufsatz, dazwischen zwei Dictate; w. 4 St. Im Sommer Candidat Brunzlow, im Winter Candidat Wagner. — 2. **Latein.** Wiederholung des Sertaner-Pensums; Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, Depoentia, Verba anomala, Conjunctionen; Exercitien und Extemporalien; Lectüre aus Blume, Curs. I.; w. 6 St. Im Sommer Candidat Brunzlow, im Winter Candidat Wagner. — 3. **Französisch.** Grammatik von Benecke: die Declination und Conjugation, die Eigenschafts- und Zahlwörter; die regelmäßigen Zeitwörter; französische und deutsche Übungsstücke. mündlich und schriftlich überfetzt; Lectüre leichterer Lesestücke der Grammatik, Curs. I.; w. 5 St. Candidat Gadow

2. **W i s s e n s c h a f t e n .**

1. **Religionslehre.** Leben Jesu nach Breuß; Erklärung der Gleichnisse; Katechismus; das 3te Hauptstück; Erklärung des Kirchenjahres; Sprüche und Kirchenlieder; w. 2 St. im Sommer Candidat Brunzlow, im Winter Candidat Wagner. — 2. **Rechnen.** Regel de tri, die vier Species mit Brüchen; Kopfrechnen; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — 3. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt; Bestimmung der Pflanzengattungen; im Winter: oberes Thierreich; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 4. **Geographie.** Die Lage der Meere, Hauptgebirge, der Flüsse der fünf Erdtheile nach Voigt; w. 3 St. Candidat Gadow.

Sexta.

Ordinarius: Lehrer Telle.

1. **S p r a c h e n .**

1. **Deutsch.** Einfacher Satz; Wortarten an Lesestücken aus Bezel; Declamiren; orthographische und stylistische Übungen; alle 3 Wochen ein Aufsatz und zwei Dictate; w. 4 St. Lehrer Telle. — 2. **Lattein.** Die Declinationen, Genusregeln, Adjectiv, Comparation und die vier Conjugationen nach Moizgisszig; Lectüre aus Blume's Vorübungen und Elementarbuch; kleine Exercitien und Extemporalien; w. 8 St. Candidat Brunzlow im Sommer, Candidat Wagner im Winter.

2. **W i s s e n s c h a f t e n .**

1. **Religionslehre.** Biblische Geschichte des Alten Testaments; Veruen der bezüglichen Bibelstellen und Kirchenlieder, so wie des 1ten und 2ten Hauptstücks; Erklärung der kirchlichen Hauptfeste; w. 3 St. Lehrer Telle. — 2. **Rechnen.** Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen; Resolviren und Reduciren; einfache Regel de tri; Addition und Subtraction mit Brüchen; vorzugsweise Kopfrechnen; w. 5 St. Lehrer Telle. — 3. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt; Beschreibung einzelner Pflanzen; Linné'sche Classen; im Winter: Lehre vom Menschen und zwar Osteologie; Einleitung in die Zoologie, Säugethiere, Vögel; w. 2 St. Lehrer Telle. — 4. **Geographie.** Heimathskunde; Übersicht über die Erde nach ihren horizontalen und verticalen Dimensionen; Europa in politischer Beziehung nach Voigt; w. 3 St. Lehrer Telle.

T e c h n i s c h e F e r t i g k e i t e n .

1. **Zeichnen,** w. 2 St. in jeder Classe, in Prima 3 St. Maler Moores. — 2. **Schreiben,** w. 2 St. in Quarta und Quinta, 3 St. in Sexta. Lehrer Telle. — 3. **Singen,** w. 2 St. in jeder Classe, Sexta und Quinta für sich in ihrem Classenzimmer, Quarta mit Tertia, Secunda mit Prima, öfter auch alle vier combinirt in Hörsaale. Cantor Lindemann. — 4. **Turnen,** im Sommer w. 4 St., im Winter 2 St. Lehrer Telle.

Verzeichniß der in der Anstalt benutzten und von den vorgesezten Behörden bestätigten Lehrbücher.

Zu dem im vierten, sechsten, achten, neunten und zehnten Jahresbericht aufgeführten Lehrbüchern ist keins weiter gekommen.

Ferien-Ordnung der Anstalt während des verflossenen Schuljahres.

- 1) Osterferien vom 8. März bis 23. April, beide Tage einschließlich.
- 2) Pfingstferien vom 3. bis 7. Juni, ebenso.
- 3) Sommerferien vom 9. Juli bis 6. August, ebenso.
- 4) Michaelisferien vom 1. bis 15. October, ebenso.
- 5) Weihnachtsferien vom 21. December bis 3. Januar, ebenso.

Im ganzen waren 10½ Woche Ferien.

Die Aufgaben zur schriftlichen Abiturienten-Prüfung waren folgende :

Michaelis 1865 :

- 1) Deutscher Aufsatz : Über den Ausspruch : Ubi bene, ibi patria.
- 2) Französisches Exercitium : Ludwig XIV.
- 3) Englischer Aufsatz : Consequences of the English revolution of 1688.
- 4) Mathematische Arbeit :
 - A) Reine Mathematik :
 - a) An eine Ellipse mit den Achsen $2a$ und $2b$ sind zwei Tangenten gezogen, deren Berührungspuncte $x' y'$ und $x'' y''$ gegeben sind; es soll die Gleichung der Geraden gefunden werden, welche durch den Durchschnittspunct beider Tangenten und durch den Mittelpunct der Ellipse geht.
 - b) Eine Erdzone hat eine Breite von 30 Meilen und enthält $m = 140548$ Quadratmeilen, der Radius der Erde $r = 860$ Meilen; wie groß ist die Polhöhe in den Grenzstädten?
 - c) Die Breite eines Ortes ist $7^\circ 49' 20''$, die Sonne steht im Zenith; wie lang ist der Tag?
 - d) Jemand giebt von einem Capital 6 Jahre lang eine Rente von ein Zehntel desselben, ein anderer legt zur Hälfte jenes Capitals jährlich ein Zehntel dieser Hälfte 2 Jahre lang hinzu. Nach 6 Jahren hat jener noch so viel, als dieser nach 2. Zu wie viel Procent mußten Beide ihre Capitalien verwertzen, Zins auf Zins gerechnet?
 - Freiwillige : e) Um den Brennpunct eines parabolischen Konoids vom Parameter $p = 4$ ist mit dem Radius $r = 5$ eine Kugel beschrieben, welche die Fläche des Paraboloids schneidet.
 - α) wie groß ist der Raumesinhalt des von der Kugel- und Paraboloid-Oberfläche begrenzten Körpers?
 - β) wie groß die Oberfläche des der Kugel angehörigen Stückes der Begrenzung?
 - f) Ein leuchtender Punct liegt vom Mittelpunct einer Kugel, deren Radius r ist, $10r$ entfernt; wie groß ist der beleuchtete Theil der Kugeloberfläche und der außerhalb der Kugel liegende Theil des Beleuchtungskegels?
 - g) Die X^{te} figurirte Zahl der fünften Ordnung ist 792; die wie vierte ist es?
 - B) Angewandte Mathematik : Die mittlere Entfernung des Jupiter von der Sonne ist 5,2028 Erdbahnhalbmesser zu 19900000 geographischen Meilen, sein scheinbarer Durchmesser ist für den Äquator $38, 4''$, von Pol zu Pol $35, 9''$. — α) wie groß ist sein körperlicher Inhalt; β) wie groß ist seine Masse, da er den nächsten seiner 4 Monde in 1 Tag 18 Stunden 27 Minuten 33 Secunden um sich herumführt in einer Entfernung gleich 6 Äquatorialradien des Jupiter? γ) wie groß ist seine Schwerkraft am Äquator? (Umdrehungszeit $9^{\text{h}} 55^{\text{m}} 26^{\text{s}}$); δ) wie groß ist endlich auf ihm der Fallraum eines Steines im Mittel?
- 5) Physikalische Arbeit : Auf einen Hohlspiegel von $8'$ Krümmungshalbmesser und 20° Öffnung fällt directes Sonnenlicht; α) wie groß ist der Halbmesser des Sonnenbildes, wenn der scheinbare Halbmesser der Sonne vom Krümmungsmittelpunct aus gesehen, gleich 16 Minuten ist? β) wie hoch ist die Temperatur im Brennpunct des Spiegels, wenn die der Sonnenstrahlen bei natürlicher Dichte 40° beträgt, und wenn man die erwärmende Wirkung derselben proportional ihrer Dichte annimmt? γ) wie findet man die zur Bestimmung des Bildortes nöthige Formel?
- 6) Chemische Arbeit : α) Nach welchem Verhältniß ist das theoretische Schießpulver gemengt? β) Welchem Raum nehmen bei 0°C . seine Explosionsproducte ein, wenn 1^{cc} . Pulver 1^{cc} . wiegt? γ) Wie werden die Materialien des Schießpulvers gewonnen?

Themata zu den Aufsätzen, welche von den Primauern im verfloffenen Schuljahre bearbeitet worden sind.

Im Deutschen:

- 1) Die That Tells und die That Parricidas.
- 2) Welche Hindernisse traten der Verbreitung der Reformation gegen die Mitte den 16. Jahrhunderts entgegen.
- 3) Über die Höflichkeit.
- 4) Hat Haller oder Göthe Recht, wenn jener sagt: „In's Inn're der Natur bringt kein erschaffner Geist, Glückselig, wenn sie nur die äuß're Schale weist,“ dieser: „Natur hat weder Kern noch Schale, alles ist sie mit einem Male.“
- 5) Lobrede auf Peter den Großen.
- 6) Unsicherheit des menschlichen Lebens (am Grabe eines Mitgliedes einer Reiseunternehmung).
- 7) Gneisenau im Rathe des Königs gegen die Forderungen Frankreichs und für den Krieg (Anfang Februar 1812).
- 8) Vertheidigung Schwarzenbergs wider die gegen ihn beim großen Kurfürsten erhobenen Anklagen.

Im Französischen:

- 1) Quelle part la France a-t-elle eue à la guerre de 30 ans?
- 2) Les parlements français.
- 3) Intérêts qui occupaient la France entre la guerre de succession d'Espagne et la guerre de succession d'Autriche.
- 4) Conséquences de la Restauration en 1814 et 1815.
- 5) Eloge de Turenne.
- 6) Un conseiller au conseil de François I. pour l'engager à rompre le traité de Madrid.
- 7) Michel de l'Hospital aux députés des parlements en 1561 pour leur conseiller de donner un édit de tolérance.
- 8) Accusation de Henri de Guise au conseil du roi 1588.

Im Englischen:

- 1) Opposition of the two characters of Charles II. and William III.
- 2) Is the manner in which Ireland has been treated by the English to be called just?
- 3) On de change of English policy from an alliance with Austria 1740 to an alliance with Prussia 1756.
- 4) Policy of England towards France from the Revolution to the fall of Napoleon.
- 5) A Puritan to his comrades after the battle of Naseby 1645.
- 6) The Lord Mayor of London to welcome Charles II. 1660.
- 7) A Dutch Ambassador to Elisabeth to beg her assistance against Philipp of Spain 1586.
- 8) Accusation of Marlborough in the cabinet of William III. 1694.

Themata zu den deutschen Aufsätzen, welche die Secundaner im verfloffenen Schuljahre bearbeitet haben.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Heilige Ordnung, segensreiche
Himmelstochter, die das Gleiche
Frei und leicht und freudig bindet,
Die der Städte Bau gegründet,
Die herein von den Gesilden | <p>Rief den ungesell'gen Wilden,
Eintrat in der Menschen Hütten,
Sie gewöhnt zu sanften Sitten,
Und das theuerste der Bande
Wob, den Trieb zum Vaterlande!</p> |
|--|--|

- 2) Welche Vortheile hat der Mensch dadurch, daß ihm die Vorzüge fehlen, welche gewisse Thiere haben?
- 3) Lob der Tonkunst.
- 4) Über die Allegorie in Göthes Gedicht: „Die Zueignung.“
- 5) Gespräch zwischen der Markgräfin Mathilde von Toscana und Papst Gregor VII. über Heinrichs IV. Befreiung vom Banne.
- 6) Das Leben ist der Güter höchstes nicht,
Der Übel größtes aber ist die Schuld.
- 7) Unehle Mittel schänden edlen Zweck. Chrie.
- 8) Wie und wodurch bildet sich der Charakter des Menschen?
- 9) Unterhandlung zwischen dem Cardinal Granvella und Moritz von Sachsen, um den letzteren zum Bündniß mit dem Kaiser zu bewegen.
- 10) Die Sagen Geschichte aller Völker ist ein fruchtbarer Stoff für Poesie und bildende Künste.
- 11) Wozu nützt das Studium der Geschichte des Alterthums?
- 12) Wo rohe Kräfte sinnlos walten,
Da kann sich kein Gebild gestalten.

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des letzten Semesters.

Nr.	Lehrer.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1	Director Dr. Baumgardt	2 Religion. 5 Mathematik. 2 Physik.	2 Physik.						11.
2	a. Oberlehrer: 1. Professor Hamann	3 Deutsch. 4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch. 3 Englisch.						17.
3	2. Knochenhauer	2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Lateinisch.	4 Lateinisch. 2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Deutsch.	5 Lateinisch.					21.
4	3. Dr. Spicker	2 Chemie. 2 Naturgesch.	5 Mathematik. 2 Naturgesch. 2 Chemie.	5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.					21.
5	4. Pätzsch			4 Französisch. 4 Englisch.	4 Französisch. 4 Englisch.	5 Französisch.			21.
6	b. Ordentliche Lehrer: 1. Kienbaum				5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.	4 Mathematik. 2 Rechnen. 2 Naturgesch.	4 Rechnen. 2 Naturgesch.		22.
7	2. Telle, Realschul- u. Elementar-Lehrer, zugleich Schreib- u. Turnlehrer,					2 Schreiben.	2 Schreiben.	3 Religion. 5 Rechnen. 2 Naturgesch. 4 Deutsch. 3 Schreiben. 3 Geographie.	24.
8	3. vacat.								
9	4. Wegener			2 Religion. 3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie.	5 Lateinisch. 3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Religion. 2 Geographie.				23.
10	c. Candidaten: 1. Wagner		2 Religion.				2 Religion. 4 Deutsch. 6 Lateinisch.	8 Lateinisch.	22.
11	2. Sadow					6 Lateinisch. 3 Deutsch. 2 Religion. 2 Geschichte. 2 Geographie.	5 Französisch. 3 Geographie.		23.
12	d. Technische Lehrer: 1. Zeichenlehrer Moores	3 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	15.
13	2. Gesanglehr. Lindemann	∞ 2 Singen.	∞		∞ 2 Singen.	∞	2 Singen.	2 Singen.	8

Uebersicht der Lehrverfassung.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl.							Summa.
	I.	II.	III.	IV a.	IV b.	V.	VI.	
1) Deutsch	3	3	3	3	3	4	4	23
2) Latein	3	4	5	6	6	6	8	38
3) Französisch	4	4	4	5	5	5	—	27
4) Englisch	3	3	4	—	—	—	—	10
5) Religion	2	2	2	2	2	2	3	15
6) Mathematik	5	5	5	4	4	—	—	23
7) Rechnen	—	—	1	2	2	4	5	14
8) Physik	2	2	—	—	—	—	—	4
9) Chemie	2	2	—	—	—	—	—	4
10) Naturgeschichte	2	2	2	2	2	2	2	14
11) Geschichte	2	2	2	2	2	—	—	10
12) Geographie	1	1	2	2	2	3	3	14
13) Schreiben	—	—	—	2	2	2	3	9
14) Zeichnen	3	2	2	2	2	2	2	15
15) Singen	2	2	2	2	2	2	2	14
16) Turnen	4	4	4	4	4	4	4	28
Summa \approx	34 + 4	34 + 4	34 + 4	34 + 4	34 + 4	32 + 4	32 + 4	262

C. Verordnungen der Behörden.

Den 7. Januar 1865 theilt das Provinzial-Schul-Collegium mit, daß an den höheren Lehranstalten der Provinz Preußen unter Wegfall der bisherigen Sommer- und Michaelisferien 5½ wöchentliche Herbstferien eingeführt seien und fordert den Director zu einem Gutachten darüber auf, ob eine solche Einrichtung auch für unsere Anstalt wünschenswerth sei.

Den 14. Januar verordnet es Zeit und Dauer der Ferien für das Jahr 1865.

Den 23. Mai empfiehlt es die von dem Oberlehrer Martus herausgegebene Sammlung der an preussischen höheren Lehranstalten gestellten mathematischen Abiturienten-Aufgaben zum Gebrauch in den oberen Classen.

Den 4. Juli wird die Vorschrift in Erinnerung gebracht, daß nur solche Candidaten, die sich durch ein Zeugniß über das absolvirte Probejahr ausweisen können, zu einer Anstellung vorgeschlagen werden dürfen, so wie daß bei den Anträgen auf Genehmigung der Anstellung von Schulamts-Candidaten jedesmal anzugeben ist, wo der betreffende Candidat sein Probejahr absolvirt hat.

Den 4. Juli wird verordnet, daß die Übersichten der Lehrer in den Programmen künftig so eingerichtet werden sollen, daß man daraus die verschiedenen Lehrerkategorien, ob Oberlehrer, ordentliche wissenschaftliche, Elementarlehrer u. s. w. sogleich erkennen könne.

Den 5. Juli fordert dasselbe auf Veranlassung des königlichen Consistoriums bei Einreichung des jedesmaligen halbjährigen Lehrplans eine Angabe derjenigen Lehrer, welche den Religionsunterricht ertheilen, so wie in wie weit dieselben ihre Qualification dazu durch Zeugnisse nachzuweisen im Stande sind. Ortsgeistlichen kann die Übernahme von Religionsstunden an höheren Lehranstalten nur nach besonders eingeholter Erlaubniß des Consistoriums verstattet werden.

Den 13. Juli schreibt dasselbe vor, daß bei Anträgen auf Anstellungen den übrigen Anlagen jedesmal eine von dem Vorgeschlagenen verfaßte Selbstbiographie beigefügt werde.

Den 22. Juli setzt dasselbe den Director davon in Kenntniß, daß der Herr Minister des Unterrichts den Civillehrer der königlichen Central-Turn-Anstalt Adler beauftragt habe, von dem Zustande des Turn-Unterrichts an den höheren Lehranstalten der Provinz Kenntniß zu nehmen.

Den 28. Juli verbietet dasselbe die Einsammlung von Beiträgen zu Weihnachtsgeschenken für den Schulbiener, wo dergleichen bisher etwa noch üblich gewesen seien.

Den 26. September empfiehlt es die von dem Zeichenlehrer Troschel herausgegebene Zeichenschule in Wandtafeln zur Vorbereitung für das Naturzeichnen.

Den 11. October bestimmt der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten die Einrichtung der für die Zulassung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst von den höheren Schulen auszustellenden Zeugnisse.

Den 3. November genehmigt das Provinzial-Schul-Collegium den Ausfall des Turnunterrichts beider städtischer höherer Lehranstalten für diesen Winter, weil kein passendes Local für denselben gewonnen werden könne.

Den 22. November empfiehlt dasselbe die Geschichte Friedrichs des Großen von Ludwig Hahn zur Verwendung bei Prämien-Vertheilungen.

Den 17. December verbietet es die mit Geldausgaben Seitens der Schüler verbundene Feier der Geburtstage der Lehrer, wo eine solche etwa noch üblich sein sollte.

Den 8. Januar 1866 bestimmt es die für die höheren Lehranstalten der ganzen Provinz geltende Ferienordnung des Jahres 1866.

Den 27. Januar genehmigt es, daß die schriftlichen Abiturienten-Arbeiten in der angewandten Mathematik, Physik und Chemie künftighin an zwei verschiedenen Tagen doch mit Innehaltung der für alle 3 im Ganzen bestimmten 5 Stunden Arbeitszeit angefertigt werden können.

D. Lehrmittel.

1. Schul-Bibliothek. Dieselbe wurde vermehrt durch folgende Werke: Bresson „Mechanik.“ Wiese „Das höhere Schulwesen.“ Kabsch „Pflanzenleben.“ Eisner „Chemisch-technische Mittheilungen.“ Reuß „Pflanzenblätter.“ Bunsen „Bibelwerk“ Fortsetzung. Graham-Otto „Chemie“ Fortsetzung. Ascherfon „Flora der Provinz Brandenburg.“ Martus „Mathematische Aufgaben nebst Auflösungen.“ Franke „Mathematische Aufgaben.“ Darwin „Entstehung der Arten im Thier- und Pflanzenreich.“ Steiner „Entwicklung geometrischer Gestalten.“ Liebner „Physikalische Aufgaben nebst Auflösungen.“ Heiß „Arithmetik.“ Heiß „Arithmetische Aufgaben.“ Halberstein „Mathematik.“ Giesebrecht „Deutsche Kaiserzeit“ Fortf. Emsmann „Physikalisches Handwörterbuch.“ Mushacke „Schulgeseze.“ Delius „Shakespeare“ Fortf. Wähner „Englische Grammatik“ Fortf. Fortsetzungen der „Revue des deux mondes“, des Stiehlschen „Centralblatts für Unterrichtswesen“, der Boggenдорfschen „Annalen für Physik und Chemie“, der Neumann'schen „Zeitschrift für Geographie“, des Grunert'schen „Archivs für Mathematik“, der Zeitschrift für Gymnasialwesen.“

2. Schüler-Bibliothek. Sowohl die deutsche, wie französische und englische sind durch neue Bücher, im Ganzen durch 86 Bände, die Schüler-Unterstützungs-Bibliothek ist durch 24 Bände vermehrt worden.

3. Für den Schreib-, Zeichnen-, geographischen und Gesang-Unterricht wurde dem Bedürfnis entsprechend gesorgt.

4. Physikalisches Cabinet. Es wurde neu angeschafft: Ein Paar Adhäsionsplatten aus Glas, eine schiefe Ebene nach Galilei, ein Räderwerk zur Erzeugung sehr schneller Rotation mit Farbenscheiben zur Hervorbringung subjectiver Farben, ein Hygrometer nach Daniel, ein pneumatisches Feuerzeug aus Glas.

5. Chemisches Cabinet. Es wurde neu geschafft: Ein Spectralapparat nach Kirchhoff und Bunsen nebst Stativ für die Platindrähte und Bunsenschen Brenner. Außerdem wurden die vorhandenen Apparate und Präparate vermehrt, die verbrauchten durch neue ersetzt.

6. Das naturhistorische Cabinet ist nicht vergrößert worden.

E. Statistik der Schüler.

Es sind im Laufe des Schuljahres Ostern 1865 bis Ostern 1866 überhaupt aufgenommen worden 63 Schüler und zwar in Unter-Tertia 4, in Quarta 4, in Quinta 6, in Sexta 49. Die Anstalt wurde besucht im Sommer-Semester von 285, im Winter-Semester von 288 Schülern.

Abgegangen sind im Laufe des Jahres aus Prima 3, aus Secunda 24, aus Ober-Tertia 1, aus Unter-Tertia 7, aus Quarta 3, aus Quinta 4, aus Sexta 5, im Ganzen 47 Schüler.

Außerdem gingen in Folge der am 8. September 1865 abgehaltenen Abiturienten-Prüfung ab:

- 1) Johann Gottfried Ferdinand Friedrich Schulz, Sohn des Arbeiters Schulz zu Potsdam, evangelischer Confession, 20½ Jahr alt, 5½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 2) Hermann Casar Hannibal Schubert, Sohn des Gasthofsbesizers Schubert zu Potsdam, evangelischer Confession, 17½ Jahr alt, 8 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 3) Hermann Robert Julius Weber, Sohn des Gastwirths und Postexpedienten Weber zu Caputh bei Potsdam, evangelischer Confession 19½ Jahr alt, 6½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 4) August Rudolph Kockert, Sohn des königlichen Schloßdieners Kockert zu Potsdam, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, 8½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

Schubert erhielt das Prädikat „vorzüglich“, Schulz, Weber, Kockert „gut“ bestanden. Dem erstgenannten wurde in Folge des Ausfalles der schriftlichen Prüfungs-Arbeiten die ganze, den drei letzteren die mündliche Prüfung in den Sprachen erlassen.

F. Die öffentliche Prüfung.

Freitag den 23. März.

Vormittags von 8 Uhr an.

Choral.

1. Religionslehre in Secunda. Candidat Wagner.
2. Mathematik in Prima. Director.
3. Deutsche Rede des Primaners Hensel.
4. Latein in Secunda. Oberlehrer Knochenhauer.
5. Französisch in Prima. Professor Hamann.
6. Französische Rede des Primaners Ernst.
7. Anthropologie in Ober-Tertia. Oberlehrer Dr. Spieker.
8. Englische Rede des Primaners Tiedke.
9. Englisch in Unter-Tertia. Oberlehrer Pätzsch.

Gefang.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Vierstimmige Lieder von Mendelssohn. Cantor Lindemann.

1. Naturgeschichte in Quarta. Lehrer Kienbaum.
2. Latein in Sexta. Candidat Wagner.
3. Geschichte in Unter-Tertia. Lehrer Wegener.
4. Rechnen in Sexta. Lehrer Telle.
5. Geographie in Quinta. Candidat Gadow.

Schlussgefäng.

Schul-Anzeige.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 9. April, Vormittags 7 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler bin ich bereit, am 6. und 7. April in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr anzunehmen. Bei der Anmeldung sind der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Dr. Baumgardt, Director.

Abgegangen sind i
 Unter-Tertia 7, aus
 Außerdem gingen
 1) Johann Gottfried
 lischer Confession
 2) Hermann Cäsar
 gelischer Confessie
 3) Hermann Robert
 bei Potsdam, eva
 4) August Rudolph
 Confession, 20 J
 Schubert erhielt
 erstgenannten wurde in
 letzteren die mündliche

- F**
1. Religi
 2. Mathe
 3. Deutsc
 4. Latein
 5. Franzö
 6. Franzö
 7. Anthro
 8. Englis
 9. Englis

1. Natur
2. Latein
3. Geschic
4. Rechne
5. Geogre

Das neue Schulja
 nahme und Prüfung ne
 8 bis 12 Uhr anzunehme

anda 24, aus Ober-Tertia 1, aus
 Ganzen 47 Schüler.
 enen Abiturienten-Prüfung ab:
 itters Schulz zu Potsdam, evange
 t, 2 Jahr in Prima.
 ers Schubert zu Potsdam, evan
 lt, 2 Jahr in Prima.
 Postexpedienten Weber zu Caputh
 hüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
 Rockert zu Potsdam, evangelischer
 ihr in Prima.
 , Rockert „gut“ bestanden. Dem
 ngs-Arbeiten die ganze, den drei

ü f u n g.

a n.

siefer.

t a n.

ntor Lindemann.

7 Uhr. Anmeldungen zur Auf
 ril in den Vormittagsstunden von
 das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Baumgardt, Director.

